

- **PCC-Gruppe steigert Umsatz im dritten Quartal 2024 im Jahresvergleich um 8,0% auf 237,7 Millionen €**
- **Quartalsergebnisse von schwacher Konjunktur, turnusmäßigen Anlagenstillständen und Wechselkursverlusten belastet**
- **EBITDA mit 6,8 Millionen € deutlich unter Vorjahresquartal**
- **Positive Performance in Segmenten Tenside & Derivate sowie Logistik**
- **Fortschritte beim Projekt einer geplanten Chloralkalialanlage in den USA**
- **Tilgung endfälliger Anleihe**

## Geschäftsentwicklung insgesamt

**Im dritten Quartal 2024 steigerte die PCC-Gruppe ihren Umsatz um 8,0% gegenüber dem Vorjahresquartal. Gestiegene Fixkosten, Zinsaufwendungen und Wechselkurseffekte führten zu Ergebnisrückgängen, wobei es dennoch positive Entwicklungen in bestimmten Segmenten gab.** Der Konzernumsatz stieg auf 237,7 Millionen € gegenüber 220,1 Millionen € im Vorjahresquartal. Im Neunmonatszeitraum kumulierte sich der Umsatz auf 722,6 Millionen € und lag damit um 5,9% unter dem des Vorjahreszeitraums. Die Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf etwas höhere Absatzmengen zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorquartal waren die durchschnittlichen Verkaufspreise je nach Geschäftsbereich leicht rückläufig, was nur teilweise durch geringere Rohstoffpreise kompensiert werden konnte.

Der Rohertrag belief sich im dritten Quartal 2024 auf 74,4 Millionen €. Gegenüber dem Vorjahresquartal (73,5 Millionen €) bedeutet dies einen Zuwachs um gut 1,2% und gegenüber dem Vorquartal von rund 6,0%. Die Rohertragsquote betrug im dritten Quartal 31,3% und lag damit unter der des Vorjahresquartals von 33,4%. Kumuliert ergibt sich damit für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres im Konzern eine leicht gesunkene Rohertragsquote von 30,5% nach 31,6% im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im dritten Quartal mit 6,8 Millionen € um 53,9% unter dem des Vorjahresquartals. Gegenüber dem Vorquartal bedeutet dies sogar einen Rückgang um 71,8%. In den ersten neun Monaten kumulierte sich das EBITDA auf 46,3 Millionen €, um 41,5% unter dem Vorjahreszeitraum. Hier spiegeln sich insbesondere die stark gestiegenen Kosten für Personal sowie für externe Dienstleister wider.

Beim operativen Ergebnis (EBIT, Ergebnis vor Zinsen und Steuern) verzeichnete die PCC-Gruppe im dritten Quartal 2024 einen Verlust von –14,3 Millionen €. Nach einem positiven operativen Ergebnis von 3,3 Millionen € im zweiten Quartal wurde der positive Aufwärtstrend damit zunächst unterbrochen. Für die ersten neun Monate ergibt dies einen kumulierten Verlust von –16,3 Millionen €. Infolge-

dessen weitete sich auf Vorsteuerenebene (EBT) der Verlust aus. Buchhalterische Wechselkursverluste von rund –13 Millionen € im dritten Quartal verstärkten diese Entwicklung. In den ersten neun Monaten betrug das EBT kumuliert –56,8 Millionen €.

Damit blieb die PCC-Gruppe unter Erwartungen und das dritte Quartal 2024 verlief insgesamt auf allen Ergebnisebenen schlechter als das zweite Quartal. Positiv sind dagegen Entwicklungen im Segment Tenside & Derivate zu nennen, wo die Performance des Konsumgüterbereichs sowohl das Vorjahresquartal als auch unsere Erwartungen übertraf. Auch der Geschäftsbereich Intermodale Transporte des Segments Logistik entwickelte sich positiv und steigerte im dritten Quartal erneut die Mengen (Containerhandlings). Infolgedessen stieg das operative Ergebnis des Segments aus den ersten neun Monaten um knapp 198% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Geschäftsentwicklung der PCC-Gruppe war im dritten Quartal 2024 wesentlich geprägt von der anhaltend schwachen Konjunktur, insbesondere in Deutschland, aber auch in der gesamten Europäischen Union, also in unseren Hauptabsatzmärkten. Hinzu kam die bereits in vorherigen Quartalsberichten geschilderte aggressive Exportpolitik außereuropäischer Länder, allen voran Chinas und – bezogen auf Siliziummetall – auch Brasiliens. Darüber hinaus wirkten sich die andauernden geopolitischen Unsicherheiten wie der Russland-Ukraine-Krieg und der Nahostkonflikt im dritten Quartal 2024 weiterhin belastend auf die europäische Wirtschaft und die weltweite Konjunktur aus.

## Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten



### Polyole & Derivate

**Das Segment Polyole & Derivate verzeichnete im dritten Quartal eine stabile Geschäftsentwicklung. Der Quartalsumsatz sank im Jahresvergleich um 1,4%, der Neunmonatsumsatz reduzierte sich um 4,2%.** Ergebnisseitig wurden unsere Planungen für die ersten neun Monate auf allen Ebenen

übertroffen. Dominierende Geschäftseinheit dieses Segments ist die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), mit ihren Polyether- und Polyester-Polyolen. Die Nachfrage nach diesen Produkten ist weiterhin sehr wettbewerbsintensiv, blieb im dritten Quartal aber robust. Neu wird in diesem Segment der Geschäftsbereich Schmierstoffe geführt, ebenfalls eine Geschäftseinheit der PCC Rokita SA, für den wir durch individuelles Management und Steuerung des Produktportfolios stärkeres Wachstum erwarten. Es ergibt sich keine Notwendigkeit zur Anpassung von Vergleichszahlen. Beim polnischen Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny, das unter anderem Spritzschäume zur Dachisolierung produziert, setzte sich die ausgesprochen erfreuliche Geschäftsentwicklung im aktuellen Geschäftsjahr auch im dritten Quartal fort. Die unter der Duisburger Zwischenholding PCC Insulations GmbH gebündelten Beteiligungen und Geschäftseinheiten, die im Bereich Isolier- und sonstige Baumaterialien tätig sind, reduzierten im dritten Quartal ihre Verluste leicht, blieben aber in den ersten neun Monaten erwartungsgemäß in der Verlustzone. Der Essener Hersteller von Spezialschaumblöcken und Polierpads PCC Prodex GmbH konnte mit einem starken dritten Quartal auch im gesamten Neunmonatszeitraum in die Gewinnzone geführt werden. Gestützt wird dies unter anderem durch die Zertifizierung der PCC Prodex GmbH gemäß ISO 9001:2015 und die damit verbundenen neuen Lieferverträge. Die PolyU GmbH, Oberhausen, die Spezialchemikalien auf Polyole-Basis entwickelt und vertreibt, steigerte Absatz und Umsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich und drehte im Neunmonatszeitraum ebenfalls in die Gewinnzone. Hierbei ist zwar auch ein Einmaleffekt aus Fördermaßnahmen zu berücksichtigen, die aktuelle Auftragslage deutet jedoch auch bei der PolyU GmbH auf eine Fortsetzung des positiven Trends hin. Die PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), die neben konzerninterner Lohnfertigung auch weiterhin ihr Stammgeschäft, die Herstellung von Alkylphenolen, betreibt, erzielte im dritten Quartal zwar einen operativen Gewinn, blieb in den ersten neun Monaten allerdings noch leicht in der Verlustzone.

### Tenside & Derivate

**Der Umsatz des Segments Tenside & Derivate lag im dritten Quartal 2024 um 10,9 % über dem des Vorjahresquartals.** In den ersten neun Monaten konnte dieses Segment seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 5,1 % steigern. Dabei gelang es der größten Beteiligung in diesem Segment, der PCC Exol SA, Brzeg Dolny, die Absatzmengen sowohl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum als auch zum Vorquartal, weiter zu steigern. Die durchschnittlichen Verkaufspreise für Tenside standen allerdings weiter

stark unter Druck. Ursächlich dafür war neben dem anhaltenden Wettbewerb aus China und Indien auch die nach wie vor aggressive Preispolitik eines europäischen Anbieters infolge der Inbetriebnahme seiner neuen Produktionskapazitäten. In diesem herausfordernden Marktumfeld konnte sich die PCC Exol SA mit einer zum Vorquartal stabilen Entwicklung des EBITDA dennoch erfolgreich behaupten. Für die ersten neun Monate bedeutet dies insgesamt im Segment ein EBITDA von 17,2 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 20,0 Millionen €). Die US-amerikanische PCC Chemax, Inc., Piedmont (SC), beendete das dritte Quartal mit einem leichten operativen Verlust, blieb aber kumuliert in den ersten neun Monaten noch deutlich in der Gewinnzone. In dem darüber hinaus im Segment Tenside & Derivate geführten Konsumgüterbereich waren die ersten neun Monate von einem zunehmend aggressiven Preiskampf bei Private-Label-Produkten geprägt. Dennoch verzeichneten alle in diesem Bereich tätigen Gesellschaften eine außerordentlich gute Entwicklung und steigerten Absatz, Umsatz und Ergebnisse im Jahresvergleich. Das EBITDA des Geschäftsbereichs erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 24,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Bei der größten Beteiligung in diesem Geschäftsfeld, der PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny, zahlten sich dabei die im Vorjahr getätigten Investitionen in Kapazitätserweiterungen bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung aus.

### Chlor & Derivate

**Das dritte Quartal war im Segment Chlor & Derivate von turnusmäßigen Instandhaltungsmaßnahmen geprägt. Das Segment erzielte kumuliert im Neunmonatszeitraum ein positives operatives Ergebnis (EBIT) trotz geringerer Mengen und rückläufiger Preise.** Umsatz und operatives Ergebnis blieben dabei im Quartal unter den Vorjahreswerten. Seitdem sank das durchschnittliche Preisniveau insbesondere aufgrund der schwachen Konjunktur kontinuierlich, lag aber auch im dritten Quartal immer noch über dem langjährigen Mittel. Die Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA schloss das dritte Quartal demzufolge zwar unter dem Vorjahresquartal, aber weiterhin positiv ab. Auch die Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA beendete sowohl das dritte Quartal als auch die ersten neun Monate positiv und über unseren Erwartungen. Dies ist als Resultat der positiven Entscheidung der EU-Kommission im Anti-Dumping-Verfahren gegen chinesische Billigimporte zu sehen, das die PCC Rokita SA gemeinsam mit anderen großen europäischen Herstellern von phosphorbasiereten Flammschutzmitteln initiiert hatte. Beim Monochloressigsäure (MCAA)-Hersteller PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verbesser-

Kennzahlen nach Segmenten (IFRS)	Polyole & Derivate			Tenside & Derivate			Chlor & Derivate			Silizium & Derivate		
	Q3/2024	9M/2024 <sup>5</sup>	9M/2023	Q3/2024	9M/2024	9M/2023	Q3/2024	9M/2024	9M/2023	Q3/2024	9M/2024	9M/2023
Umsatzerlöse <sup>1</sup> Mio. €	44,5	140,4	146,5	55,7	165,5	157,5	50,7	157,3	219,0	22,9	66,9	57,3
EBITDA <sup>2</sup> Mio. €	1,9	11,3	6,4	5,6	17,2	20,0	7,1	29,4	76,4	-11,5	-28,4	-30,6
EBIT <sup>3</sup> Mio. €	0,4	6,9	1,9	4,3	13,6	16,8	1,9	13,7	61,4	-16,1	-41,7	-43,6
EBT <sup>4</sup> Mio. €	0,1	5,8	-0,1	2,7	9,1	12,4	0,6	9,9	55,1	-32,7	-56,5	-48,3
Mitarbeitende (30.09.)	354	354	352	509	509	503	430	430	442	225	225	210

**Anmerkungen:** Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Zinsen | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate

te sich die Absatzentwicklung im dritten Quartal 2024, und zwar sowohl gegenüber dem Vor- als auch gegenüber dem Vorjahresquartal. Allerdings drückten Instandhaltungsaufwendungen auf die Ergebnissituation. Weiterhin belastet der Force-majeure-bedingte Stillstand im ersten Quartal 2024 das Ergebnis der Beteiligung.



### Silizium & Derivate

**Das Segment Silizium & Derivate war auch im dritten Quartal 2024 weiter in der Verlustzone.** Nach dem Wiederanfahren des zweiten Ofens der PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island), im Januar stabilisierte sich die Produktion bei Volllastung, allerdings musste der Ofenbetrieb aufgrund einer kurzzeitigen Stromverknappung durch den lokalen Stromversorger im Mai zeitweise eingeschränkt werden. Im dritten Quartal hatten Qualitätsprobleme bei vereinzelt Rohstoffen Einfluss auf die Performance des Ofenbetriebs. Der Quartalsumsatz konnte dennoch im Vergleich zum Vorquartal zumindest leicht um 0,4 % gesteigert werden. Allerdings wirkten sich die genannten Herausforderungen negativ auf den Rohrertrag und somit auch auf die Ergebnisse der Gesellschaft aus. Hinzu kamen rund 15 Millionen € an bilanziellen Wechselkursverlusten, die das Ergebnis im dritten Quartal und damit auch für die ersten neun Monate deutlich drückten. Sowohl das EBITDA als auch das EBIT lagen kumuliert in den ersten neun Monaten auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Verkaufspreise für Siliziummetall entwickelten sich im dritten Quartal zwar leicht rückläufig, die PCC BakkiSilicon hf. ergänzte jedoch erfolgreich die zusätzliche Produktion von hochreinen Qualitäten. Damit kann die Gesellschaft Preiszuschläge im Vergleich zu Standardqualitäten erzielen. Hochreine Qualitäten werden zwar in geringeren Mengen nachgefragt, sind aber einem weniger intensiven Preiswettbewerb ausgesetzt. Langfristig dürfte sich die Vermarktung dieser höherwertigen Produkte positiv auf die wirtschaftliche Situation der PCC BakkiSilicon hf. auswirken. Die Gesellschaft hatte bereits im zweiten Quartal ihr Life-Cycle-Assessment (LCA, Ökobilanz) abgeschlossen. Mit einem zertifizierten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von aktuell ca. 3,1 tCO<sub>2</sub>e je Tonne Siliziummetall nimmt das Produkt aus Island eine Benchmark-Position in der Branche ein. Im Oktober erreichte die PCC BakkiSilicon hf. darüber hinaus im Nachhaltigkeits-Rating von Ecovadis eine Silberzertifizierung. Die ebenfalls im Segment Silizium & Derivate geführte PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), erzielte sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten ein positives operatives Ergebnis und lag jeweils deutlich über dem Vorjahreszeitraum. Ursächlich für diese positive Entwicklung waren neben den gestiegenen Quarzit-Lieferungen nach Island auch höhere Verkäufe an die Ferrolegierungsindustrie.



### Handel & Services

**Das Segment Handel & Services verzeichnete ein saisonal bedingt schwächeres drittes Quartal, blieb aber kumuliert in den ersten neun Monaten bei EBITDA und EBIT deutlich über Vorjahr.** Der Umsatz dieses Segments lag preisbedingt 3,7 % unter dem Umsatz des Vorjahresquartals. Durch gesunkene Rohstoffeinkaufspreise stieg der Rohertrag in den ersten neun Monaten um 19,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Erwartungen an das laufende Geschäftsjahr in diesem Segment wurden damit übertroffen. Wesentlicher Treiber war das Handelsgeschäft, vor allem das der größten Handelsgesellschaft in der PCC-Gruppe, der PCC Trade & Services GmbH, Duisburg. Ausgesprochen erfreulich setzte sich im dritten Quartal auch die Geschäftsentwicklung für unseren polnischen Energieversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, fort: Aufgrund steigender Verkäufe an neu angesiedelte Abnehmer im örtlichen Gewerbegebiet erzielte diese Gesellschaft deutlich bessere Ergebnisse als im Vorjahr und als geplant. Weitere Handelsgesellschaften des Segments, die PCC-Produkte in anderen Märkten vertreiben, schlossen das dritte Quartal 2024 unterschiedlich ab: Das Handelsgeschäft der tschechischen PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, erzielte sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten einen leichten Verlust. Die Handelsgesellschaft in der Türkei schloss dagegen sowohl das dritte Quartal als auch die ersten neun Monate operativ mit einem Gewinn ab. Neu in diesem Segment wird eine Handelsgesellschaft für den italienischen Markt geführt, die PCC Italy S.R.L., Mailand. Diese Gesellschaft befand sich im dritten Quartal noch im Aufbau. Darüber hinaus werden im Segment Handel & Services weitere Servicegesellschaften und Geschäftseinheiten geführt, die überwiegend konzerninterne Dienstleistungen beispielsweise in den Bereichen Energieversorgung, IT, Umweltschutz, Standortmanagement, Technik und Instandhaltung sowie Finanzen erbringen.

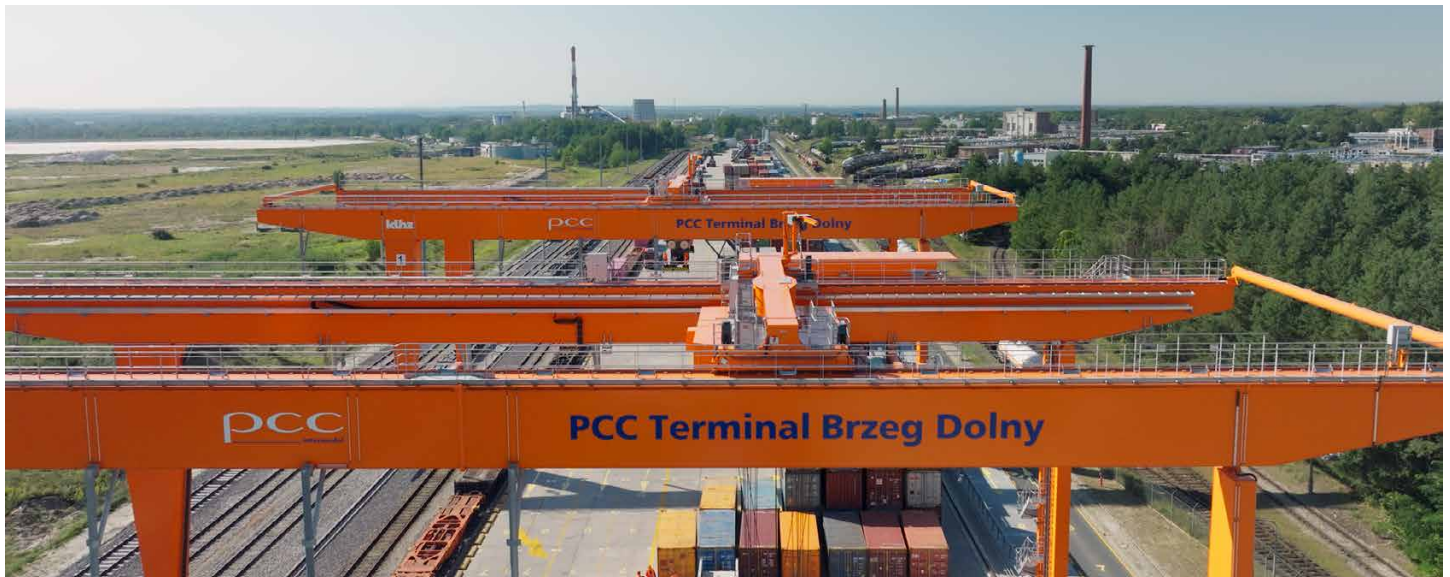


### Logistik

**Die intermodale Containerlogistik, das dominierende Geschäftsfeld des Segments Logistik, setzte die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung auch im dritten Quartal 2024 fort.** Der Quartalsumsatz stieg im Jahresvergleich um 24,0 % auf 38,5 Millionen € und im Neunmonatszeitraum erhöhte sich der Segmentumsatz um 21,1 %. Das EBITDA stieg kumuliert in den ersten neun Monaten um 41,2 % auf 18,6 Millionen €. Unsere Erwartungen an das laufende Geschäftsjahr wurden dennoch leicht verfehlt. Die Nachfrage nach intermodalen Transporten zog weiter an,

Kennzahlen nach Segmenten (IFRS)	Handel & Services			Logistik			Holding & Projekte			PCC-Konzern gesamt			
	Q3/2024	9M/2024 <sup>5</sup>	9M/2023	Q3/2024	9M/2024	9M/2023	Q3/2024	9M/2024	9M/2023	Q3/2024	9M/2024	9M/2023	9M/2022
Umsatzerlöse <sup>1</sup> Mio. €	25,3	77,6	92,6	38,5	114,6	94,6	0,1	1,1	1,5	237,7	722,6	768,0	994,4
EBITDA <sup>2</sup> Mio. €	2,0	10,9	0,6	6,4	18,6	13,2	-3,7	-11,3	-5,2	6,8	46,3	79,3	196,7
EBIT <sup>3</sup> Mio. €	-1,2	1,1	-8,8	1,7	4,7	1,6	-4,5	-13,2	-6,2	-14,3	-16,3	21,8	142,0
EBT <sup>4</sup> Mio. €	-2,1	7,9	-4,5	1,0	1,8	-2,6	-7,8	4,9	68,1	-39,1	-56,8	-9,0	143,6
Mitarbeitende (30.09.)	1.049	1.049	1.078	643	643	654	109	109	85	3.319	3.319	3.324	3.361

**Anmerkungen:** Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Zinsen | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate



Das Containerterminal der PCC Intermodal S.A. am großen Chemiestandort der PCC-Gruppe in Brzeg Dolny. Die PCC Intermodal S.A., ein führendes privates Logistikunternehmen Polens, hat ihre positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im dritten Quartal fortgesetzt.

sodass im dritten Quartal die Containerumschläge insgesamt nochmals gesteigert werden konnten. In den ersten neun Monaten lagen die Containerhandlings insgesamt rund 18,7 % über denen des Vorjahreszeitraums und die Auslastung der internationalen Routen wurde ebenfalls weiter erhöht. Gleichzeitig blieb der Wettbewerbsdruck durch den Straßentransport hoch. Die deutsche Konzerngesellschaft PCC Intermodal GmbH, Duisburg, nahm Anfang 2024 eigene Lokomotiven für Transporte am Terminal in Frankfurt (Oder) sowie von dort bis zur Grenzbrücke nach Polen in Betrieb. Langfristig soll dieses Insourcing weiter ausgebaut werden. Für die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verliefen sowohl das dritte Quartal als auch die ersten neun Monate 2024 positiv, aber unter Vorjahresquartal.

### Holding & Projekte

**Die Ergebnisentwicklung des Segments Holding & Projekte wurde im dritten Quartal von den Vorlaufkosten aktueller Investitionsprojekte geprägt.** In diesem Segment wird insbesondere die Entwicklung von neuen Geschäften, Produkten und Anlagen geführt. Soweit bilanziell möglich, werden damit einhergehende Kosten aktiviert, ein Teil der Kosten verbleibt allerdings als Aufwand.

In der Ergebnisentwicklung des dritten Quartals spielt die Zurechnung der at Equity bewerteten Beteiligungen eine wesentliche Rolle.

Durch eine verzögerte Fertigstellung der Alkoxyolate-Anlage in Malaysia konnte zwar ein Teil der Kosten länger als geplant aktiviert werden. Insgesamt sind aber in den ersten neun Monaten knapp 5,0 Millionen € als Verlustzuweisung im Aufwand und damit auch im Vorsteuerergebnis bilanziert.

Ein Schwerpunkt lag auch im dritten Quartal auf der Fortsetzung des Ausbaus unseres Kernchemiegeschäfts auf dem US-amerikanischen Markt. Mit der 2024 neugegründeten PCC GulfChem Corporation, Wilmington (Delaware), prüft die PCC SE die mögliche Entwicklung, den Bau sowie den Betrieb einer eigenen Chloralkalialanlage in den USA. Unter anderem wurde im dritten Quartal das Process-Design-Package (PDP) beauftragt und es wurden Liefer- und Abnahmeverträge verhandelt. Um den finalen Standort zu bestimmen, verhandeln wir derzeit mit Vertretern unterschiedlicher Bundesstaaten zur Ausgestaltung möglicher Steuervergünstigen sowie weiterer Zusagen.

### Tilgung endfälliger Anleihe

Zum 1. Oktober 2024 tilgte die PCC SE die im Juli 2019 emittierte 4,00 %-Anleihe ISIN DE000A2TSEM3 endfällig. Das Rückzahlungsvolumen betrug 30,0 Millionen €.

Duisburg, im November 2024

#### Herausgeber

PCC SE  
Moerser Str. 149  
47198 Duisburg  
Deutschland  
www.pcc.eu

#### Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg  
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35  
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72  
E-Mail: pr@pcc.eu  
www.pcc-finanzinformationen.eu

#### Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg  
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90  
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99  
E-Mail: direktinvest@pcc.eu  
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE | Dieser Quartalsbericht steht im deutschsprachigen Original und der englischen Übersetzung auf www.pcc.eu als Download zur Verfügung.



**Hinweis:** Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.